

JAHRESRÜCKBLICK 2013



Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.
Hilfe für gehörlose Kinder in Afrika
Ein Projekt zur Unterstützung der Gehörlosen in Uganda



Fröhliche Gesichter der gehörlosen Kinder



Jahresrückblick 2013

Das Jahr 2013 wurde von der erfolgreichen Uganda Reise einiger Projektmitarbeiter im Frühjahr und Herbst geprägt. Burkhard Lohmann reiste im März/April zusammen mit Dolmetscher Phillip für 12 Tage nach Uganda. Eigentlich sollte G. Ehrenreich auch die Reise antreten. Aus gesundheitlichen Gründen konnte G. Ehrenreich nicht die beiden Mitarbeiter begleiten. Dafür konnte er die Reise im Oktober/November zusammen mit Manfred Becker, G. Koch und Sofie Ohm (Dolmetscher) antreten. Ein umfassender Reisebericht kann auf der Homepage www.gehoerlosen-afrikaprojekt.de eingesehen werden.

B. Lohmann war für 12 Tage in Uganda. Er konnte u.a. mit Sophie, der Direktorin der Gehörlosenschule in Mansaka, sprechen. Neben dieser Schule ist der Bau einer Berufsschule geplant.

Lohmann besuchte zudem die Gehörlosenschule in Ntungamo und führte wichtige Gespräche mit der Schulleiterin Sr. Bakuze. Geplant ist der Bau einer Wasserleitung im Jahr 2014. Besprochen wurde, dass ein Brunnenbau die beste Voraussetzung für eine Wasserversorgung an der Schule darstellen würde. Es wird stark vermutet, dass ein Wasseranschluss mit einer Wasserleitung große Probleme bereiten wird, da fremde Menschen die Leitung aufbrechen und Wasser abzapfen könnten.

Mit im Gepäck hatte die Reisegruppe diverse Spenden. Eine dieser Spenden waren fünf gesponserte Laptops für die Schule mit einem Lernprogramm für die Schüler, (M. Becker installierte jeweils die Lernprogramme



auf die einzelnen Laptops) Für diese großzügige Spende möchten wir uns herzlich bedanken



Nach langer Reise kam die Gruppe ohne Zwischenfälle, vor allem zum ersten mal mit der Fluggesellschaft Emiraten Airlines gut an. Die Temperaturen sind in den ersten Herbstmonaten sehr warm, am Ende unseres Aufenthalts wurde es kühler.-Desweiteren beginnt die Regenzeit, welche für uns Europäer sehr angenehm ist da sich die Temperaturen abkühlen Aber es beginnt auch die Malariazeit.



Beim Eintreffen in Bwanda warteten schon die Kinder auf unsere Ankunft. Die Wiedersehensfreude war groß, der Empfang sehr herzlich, die Kinder tanzten im Rhythmus der Trommeln. Im weiteren Verlauf des Aufenthalts wurden viele Gespräche mit der Schulleiterin und mit der Oberin vom Konvent geführt.

Allgemeiner Zustand der Schulen:

Bwanda-Masaka.



Der Zustand der Schule in Bwanda kann im Allgemeinen als gut bezeichnet werden. Die 2009 eingeweihten neuen Klassenräume ermöglichen kleinere Klassen und verfügen über gute Lichtverhältnisse. Die Umzäunung des Schulgeländes

wurde durchgeführt, dadurch kann für mehr Sicherheit gesorgt werden. Somit können fremde Personen das Gelände nicht in der Dunkelheit betreten. Durch eine großzügige Spende von Frau Koch konnten dringend benötigte Matratzen, Moskitonetze und 12 Paar Schuhe gekauft werden.



Ntungamo:

Das Schulgelände ist generell in einem ordentlichen Zustand. Jedoch gibt es im Vergleich zu der Schule in Bwanda noch deutlichen Renovierungsbedarf. Auch in Ntungamo wurde zum besseren Schutz das ganze Schulgelände umzäunt. Auch durch eine großzügige Spende von Frau Koch konnten wir den Kindern viel geben.

Patenschaften:

Es gibt nach wie vor Probleme mit der Meldung von Patenkindern. Die Schulen haben keinen ausreichenden Überblick über die Paten Kinder. Obwohl beide Schulen immer wieder dazu angehalten werden, die Entwicklung der Kinder zu dokumentieren und eine Liste über alle unterstützten Schüler zu führen, kommen sie dieser Bitte oft nicht nach. Das erschwert die Arbeit des Vereins. In diesem Bereich wäre eine weitere Arbeitskraft vor Ort, beispielsweise im Rahmen eines Praktikanten, sehr wünschenswert.

Die Projektmitarbeiter konnten auch die Schule in Wakiso und die Berufsschule in Mbarara und Kampala besuchen. Im Vergleich zu anderen Schulen wirkte die Schule in Wakiso sehr positiv auf uns und machte einen besseren Eindruck.

Während des Aufenthalts der Projektmitarbeiter wurde unter anderem die Möglichkeit besprochen, -Patenschaften auch für die Kinder der Taubblindenschule, zu übernehmen, die sich ebenfalls auf dem Schulgelände in Bwanda befinden.

Neben der Umzäunung des Schulgeländes ist seit längerem der Bau des Kindergartens in Bwanda geplant.

Der Projektmitarbeiter aus Uganda Stephen Kasumba wurde von einem Auto angefahren und ist seit fast 8 Monate krank. Er hofft, dass er im April wieder einsatzfähig ist und die Firma beauftragen kann, mit dem Bau des Kindergartens zu beginnen.

Aktionen und Veranstaltungen im Jahr 2013:



Wie jedes Jahr wurde am 06.01.2014 wieder die Sternsingersammlung durchgeführt. Ehrenreich hielt eine Rede beim Gottesdienst und bot Interessenten die Gelegenheit bei einem Stand weitere Informationen über das Afrikaprojekt zu erfragen. Der gesammelte Beitrag betrug 7.761,75 €.

Wir bedanken uns bei den Sternsinger der-Pfarrei „St. Sebastian“ Würzburg-Heuchelhof -bei Diakon Loch-Karl, Pfarrer Kraus und bei der Pastoralreferentin Frau Walter für den Einsatz beim Sternsingergottesdienst.



Ehrenreich war zusammen mit Burkhard Lohmann vom 18.07 – 21.07.2013 bei der 100 Jahr Feier des Österreichischen Gehörloser Verband mit einer Ausstellung in Wien vertreten.

Die Samuel-Heinicke-Realschule hatte im Monat Juli einen Sponsorenlauf durchgeführt. Auf Initiative von Frau Dr. Eszter Jokay und Frau Cornelia von Pappenheim. Der Gesamte Reinerlös kam auf 7.700 €. Herzlichen Dank!



Im Jahr 2013 wurden die Teamsitzungen in den Räumlichkeiten des Hörgeräte-Geschäfts Huth & Dickert abgehalten. viele Themen wurden besprochen, besonders der Bau des Kindergartens in Masaka und der Wasseranschluss in Ntungamo sowie die Ausarbeitung des Nutzungsvertrags für den Convent in Masaka. Herzlichen Dank für die Bereitstellung der Räumlichkeiten!

Herzlichen Dank!

Die drei Kindergärten des Würzburger Stadtteil Heuchelhof (Integrativer Kindergarten Vogelshof, St. Sebastian und Gut Heuchelhof) sammelten Spenden in Höhe von 1000.-€. Vielen Dank an dieser Stelle. Zum Dank schenkte Ehrenreich den Kindergärten je eine Trommel aus Uganda.

Abschließend möchten wir an dieser Stelle noch einmal allen Spendern auf das Herzlichste danke sagen. Besonders ist hier der Verein der Freunde und Förderer des LBZH Osnabrück zu nennen, der zusammen mit Manfred Becker und Ulla Ehebrect



eine Spendenaktion für das Projekt aufgerufen haben. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Unser langjähriger Förderer, die Hörgeräte Firma Huth & Dickert, hat auch 2013 unser Projekt wieder großzügig mit einer Spende von 1.500 € unterstützt.

Unser Dank gilt aber auch unseren Helfern vor Ort, vor allen Dingen aber unseren sehr engagierten Projektmitarbeitern.

Es bleibt abschließend zu betonen, dass die Arbeit des Vereins nicht ohne unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter, aber vor allem nicht ohne unsere großzügigen Spender und engagierten Pateneltern möglich gewesen wäre. Ihnen allen ein Herzliches Vergelt's Gott.

Zwei langjährige Mitarbeiter werden in unserem Projekt eine Pause einlegen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die Mitarbeit, das Engagement und die tolle Unterstützung bedanken!

Herzliche Grüße vom ganzen Projektteam

G. Ehrenreich (Projektleiter)

Manfred Becker, Anna Brönner, Kathrin und Mirko Nikolai, Andrea Hampl, Andreas Heindel, Dr. Bastian de Hesselle, Sarah Reinhold, Sandra Winopal, Burkhard Lohmann, Sofie Ohm und Rudolf Gast ehemaliger Vorsitzender vom Landesverband Bayern der Gehörlosen, sowie die neuen Vorstände Bernd Schneider, Gerhard Jandy und Josef Rothmeier vom Landesverband.



Taubblinde Kinder mit einer Betreuerin

Landesverband Bayern der Gehörlosene.V.
Schwanthalerstraße 76 Rgb
80336 München
E-Mail: Kontakt@gehoerlosen-afrikaprojekt.de
www.gehoerlosen-afrikaprojekt.de
www.info@lv-bayern-gehoerlos.de

Spendenkonto:
Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.
„Sonderkonto Afrikaprojekt“
IBAN: DE80 7002 0500 0007 8033 03
BIC: BFSWDE33MUE
Bank: Bank für Sozialwirtschaft München AG